Die Anwaltschaft und ausländische Kanzleien

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Ein einheitlicher Berufsstand

Die Anwälte in Singapur gehören einem einheitlichen Berufsstand an. Jeder vom Supreme Court zugelassene Advocate and Solicitor darf vor Gericht auftreten und Mandanten bei Transaktionen beraten. Dieses Merkmal stammt aus den Straits Settlements, die Kapitel I des Teils B beschrieben hat.[1] Die Law Society of Singapore wurde 1967 gegründet und vertritt alle Anwälte, die singapurisches Recht ausüben. Sie bearbeitet auch Beschwerden. Diese durchlaufen Prüfungs- und Untersuchungsausschüsse und können in einem Verfahren vor einem Court of Three Judges enden.[2] Die Singapore Academy of Law wurde durch Gesetz mit Wirkung vom 1. November 1988 errichtet. Sie ernennt Senior Counsel, Notare und Commissioners for Oaths und wirkt als Entwicklungs- und Förderagentur des Rechtssektors.[3]

Die Anwaltschaft ist mit dem Finanzplatz gewachsen. 2002 zählte sie rund 4.000 praktizierende Anwälte, 2023 waren es 6.512, davon 3.677 Männer und 2.835 Frauen.[4] Das Wachstum um mehr als 60 % in zwei Jahrzehnten fiel mit der Ausweitung der Arbeit in Gesellschaftsrecht, Bankrecht und Streitbeilegung

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

zusammen. In den Reden der Law Society und der Justiz kehrt die Sorge wieder, ob Prozessführung und allgemeine Anwaltspraxis für junge Anwälte noch attraktiv sind. Kapitel IV dieses Teils greift diese Frage im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Finanzsektors auf.

Juristische Ausbildung

Rund ein halbes Jahrhundert lang hatte Singapur nur eine juristische Fakultät. Die juristische Ausbildung begann 1956 mit dem Department of Law der University of Malaya, das 1959 unter seinem Gründungsdekan Lionel Astor Sheridan zur Fakultät wurde. Die ersten Absolventen schlossen ihr Studium 1961 ab. Zu ihnen gehörten Chan Sek Keong, der spätere Chief Justice, und der Diplomat Tommy Koh. Nach 1962 bestand die Fakultät in der University of Singapore fort und wurde 1980 Teil der National University of Singapore. 2007 entstand eine zweite juristische Fakultät an der Singapore Management University. 2017 folgte eine dritte an der Singapore University of Social Sciences.[5]

Die beiden jüngeren Fakultäten erweiterten das Angebot an im Inland ausgebildeten Juristen zu einer Zeit, als die Arbeit im Gesellschafts- und Finanzbereich einen wachsenden Teil jedes Jahrgangs aufnahm. Absolventen anerkannter ausländischer Universitäten können sich ebenfalls in Singapur qualifizieren, wenn sie die örtlichen Voraussetzungen erfüllen, die das Singapore Institute of Legal Education verwaltet.[6] So entsteht ein Berufsstand, der im Inland ausgebildete Anwälte mit Juristen verbindet, die in London, Oxford, Cambridge, Melbourne oder New York studiert haben. Das passt zu einem Zentrum, dessen Mandanten aus vielen Rechtsordnungen kommen.

Die Öffnung des Marktes für ausländische Kanzleien

Ausländische Kanzleien durften lange nur zum Recht ihres Herkunftsstaates und zu internationalen Transaktionen beraten. Im Jahr 2000 zählte Singapur 576 ausländische Anwälte. Im Juli 2009 waren es 95 ausländische Kanzleien mit 840

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

ausländischen Anwälten.[7] Die Regierung beschäftigte die Frage, ob ausländische Kanzleien singapurisches Recht ausüben dürfen sollten. Das war bis dahin singapurischen Kanzleien vorbehalten.

Die Antwort kam 2008, nachdem das Committee to Develop the Legal Sector unter dem Vorsitz von Justice V K Rajah eine maßvolle Öffnung empfohlen hatte.[8] Das Ministry of Law schuf das Programm für Qualifying Foreign Law Practices. Am 5. Dezember 2008 gab es die Vergabe der ersten Lizenzen an Allen & Overy, Clifford Chance, Herbert Smith, Latham & Watkins, Norton Rose und White & Case bekannt, ausgewählt aus 20 Bewerbungen. Zu den Auswahlkriterien gehörten die Offshore-Arbeit, die das Büro in Singapur erzeugen würde, die Zahl der in Singapur tätigen Anwälte, die angebotenen Rechtsgebiete und die Rolle des Büros als regionaler Hauptsitz.[9]

Eine QFLP-Lizenz erlaubt einer ausländischen Kanzlei, singapurisches Recht auszuüben, und zwar durch in Singapur zugelassene Anwälte mit Practising Certificate oder durch ausländische Anwälte mit Foreign Practitioner Certificate. Ausgenommen bleiben die inländische Prozessführung und die allgemeine Anwaltspraxis, darunter Strafrecht, Immobilienübertragungen für Privatkunden, Familienrecht und Verwaltungsrecht.[10] Das Programm entstand zusammen mit dem Joint Law Venture. Es erlaubt einer ausländischen Kanzlei und einer singapurischen Kanzlei, sich unter einer gemeinsamen Struktur zusammenzuschließen und dabei getrennte Kanzleien zu bleiben.[11] Eine weitere Form, die Formal Law Alliance, ermöglicht eine engere Zusammenarbeit zwischen einer ausländischen und einer singapurischen Kanzlei ohne Joint Venture.[12]

Das wirtschaftliche Gewicht der lizenzierten Kanzleien

Die Lizenzen wurden in mehreren Runden verlängert, wobei sich der Kreis der Inhaber veränderte. Als das Ministry of Law Ende 2020 neun Lizenzen verlängerte, berichtete es, die QFLP-Kanzleien hätten seit 2013 mehr als 3,07 Mrd. S$ Offshore-Umsatz erzielt und in ihren Büros in Singapur rund 190 in Singapur zugelassene Anwälte beschäftigt.[13]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Im Oktober 2025 hielten neun Kanzleien eine Lizenz: Allen Overy Shearman Sterling, Clifford Chance, Gibson, Dunn & Crutcher, Latham & Watkins, Jones Day, Linklaters, Norton Rose Fulbright, Sidley Austin und White & Case. Nach der Mitteilung des Ministeriums vom 16. Oktober 2025 erzielten die neun Kanzleien zwischen 2021 und 2024 mehr als 2 Mrd. S$ Umsatz aus Offshore-Arbeit und beschäftigten in Singapur mehr als 550 Anwälte, von denen über 40 % in Singapur zugelassen waren.[14] Die Betonung des Offshore-Umsatzes zeigt den Zweck des Programms. Singapur ließ ausländische Kanzleien zur Ausübung singapurischen Rechts zu und erhielt dafür Arbeit, die sonst in London, Hongkong oder New York erledigt würde. Die inländische Praxis behielt es den örtlichen Kanzleien vor. So diente die Öffnung dem Export von Rechtsdienstleistungen, ohne die inländische Anwaltschaft zu verdrängen.

Über die lizenzierten Kanzleien hinaus ist die Zahl ausländischer Kanzleien weiter gestiegen. Nach einem Bericht in der *Singapore Law Gazette* waren im Januar 2026 in Singapur 141 ausländische Kanzleien tätig, gegenüber 74 im Jahr 2020. Bei der Legal Services Regulatory Authority waren 1.418 ausländische Anwälte registriert, das entsprach 18,15 % aller registrierten Anwälte.[15]

Die Überprüfung von 2025

Die Lizenzstruktur mit ihren getrennten Kategorien für ausländische Kanzleien, QFLPs, Joint Law Ventures und Formal Law Alliances ist kompliziert geworden. Im Oktober 2025 empfahl eine Überprüfung des Regulierungsrahmens für Kanzleien Änderungen am QFLP-Rahmen. Das Ministry of Law kündigte an, die Empfehlungen zu prüfen, die Öffentlichkeit zu konsultieren und seine Stellungnahme später zu veröffentlichen. Es ließ die Verlängerung der bestehenden Lizenzen um zwei Jahre zu, vom 1. Januar 2026 bis zum 31. Dezember 2027. Das Ergebnis der nächsten förmlichen Verlängerungsrunde werde 2027 bekannt gegeben.[16] Presseberichte beschrieben als Ziele der Überprüfung einen einfacheren Lizenzrahmen und einen stärkeren Schutz der Unabhängigkeit singapurischer Kanzleien, die mit ausländischen Kanzleien zusammenarbeiten.[17]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Anmerkungen

1. Wikipedia, “Lawyers in Singapore” (abgerufen im November 2026): Anwälte in Singapur gehören einem einheitlichen Berufsstand an und können sowohl als Solicitor als auch als Advocate tätig sein. ↩
2. Wikipedia, “Law Society of Singapore” (abgerufen im November 2026): 1967 gegründet; Beschwerden durchlaufen ein Review Committee, ein Inquiry Committee und ein Disciplinary Committee, danach kann die Society beim Court of Three Judges eine Rüge, eine Geldbuße, ein vorläufiges Berufsverbot oder den Ausschluss aus der Anwaltschaft beantragen. ↩
3. Wikipedia, “Singapore Academy of Law” (abgerufen im November 2026): errichtet durch den Singapore Academy of Law Act mit Wirkung vom 1. November 1988; zu den Aufgaben gehören die Ernennung von Senior Counsel, Commissioners for Oaths und Notaries Public sowie die „International Promotion of Singapore Law“. ↩
4. Wikipedia, “Lawyers in Singapore” (abgerufen im November 2026): die Zahl der praktizierenden Anwälte stieg von 4.000 im Jahr 2002 auf 6.512 im Jahr 2023, davon 2023 3.677 Männer und 2.835 Frauen. ↩
5. Wikipedia, “NUS Faculty of Law” (abgerufen im November 2026): 1956 als Department of Law der University of Malaya gegründet; seit 1959 Fakultät; Gründungsdekan Lionel Astor Sheridan (1956–1962); erste Absolventen 1961, darunter Chan Sek Keong und Tommy Koh; NUS Law war die einzige juristische Fakultät Singapurs, bis 2007 die SMU School of Law gegründet wurde; 2017 folgte die SUSS School of Law. ↩
6. Singapore Institute of Legal Education, Zulassungsvoraussetzungen für „qualified persons“ mit Abschlüssen anerkannter ausländischer Universitäten. ↩
7. Wikipedia, “Lawyers in Singapore” (abgerufen im November 2026): im Juli 2009 gab es 95 ausländische Kanzleien und 840 ausländische Anwälte, gegenüber 576 im Jahr 2000; im Dezember 2008 erhielten sechs

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

internationale Kanzleien die Lizenz, örtliches Gesellschaftsrecht auszuüben. ↩

8. Ministry of Law, "Update on Qualifying Foreign Law Practice Licences", 16. Oktober 2025 (mlaw.gov.sg, abgerufen im November 2026): das QFLP-Programm wurde 2008 auf Empfehlung des Committee to Develop the Legal Sector unter dem Vorsitz des damaligen Justice V K Rajah eingeführt. ↩
9. Ministry of Law, "Award of Qualifying Foreign Law Practice licences", Pressemitteilung vom 5. Dezember 2008, mlaw.gov.sg (abgerufen im November 2026): Lizenzen an Allen & Overy, Clifford Chance, Herbert Smith, Latham & Watkins, Norton Rose und White & Case; 20 Bewerbungen bis zum Stichtag 9. Oktober 2008; Lizenzen zunächst für fünf Jahre gültig; zu den Auswahlkriterien gehörten Offshore-Arbeit, Zahl der in Singapur tätigen Anwälte, Rechtsgebiete, Rolle als regionaler Hauptsitz sowie die bisherige Leistung weltweit und in Singapur. ↩
10. Ministry of Law, "Update on Qualifying Foreign Law Practice Licences", 16. Oktober 2025, mlaw.gov.sg (abgerufen im November 2026): eine QFLP darf singapurisches Recht ausüben „except in domestic areas of litigation and general practice", etwa Strafrecht, Immobilienübertragungen für Privatkunden, Familienrecht und Verwaltungsrecht, und zwar durch in Singapur zugelassene Anwälte mit Practising Certificate oder ausländische Anwälte mit Foreign Practitioner Certificate. ↩
11. Ministry of Law, Pressemitteilung vom 5. Dezember 2008 (mlaw.gov.sg, abgerufen im November 2026): das QFLP-Programm ergänzt die Liberalisierung der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit und das Joint-Law-Venture-Programm. ↩
12. Formal Law Alliance als Lizenzkategorie nach dem Legal Profession Act 1966 und den Legal Profession (Law Practice Entities) Rules. ↩
13. Ministry of Law, Pressemitteilung vom Dezember 2020 über die Verlängerung von neun QFLP-Lizenzen, wiedergegeben in "Singapore renews 9 foreign firms' local licences", *Legally India*, 31. Dezember 2020 (abgerufen im November 2026): 3,07 Mrd. S$ Offshore-Umsatz seit der

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Runde von 2013; 190 in Singapur zugelassene Anwälte in den Büros der neun Kanzleien in Singapur; Verlängerung der Lizenzen um fünf Jahre. ↩

14. Ministry of Law, "Update on Qualifying Foreign Law Practice Licences", 16. Oktober 2025 (mlaw.gov.sg, abgerufen im November 2026): Liste der neun QFLP-Kanzleien; über 2 Mrd. $ Umsatz aus Offshore-Arbeit von 2021 bis 2024; über 550 Anwälte in Singapur, davon mehr als 40 % in Singapur zugelassen. ↩
15. *Singapore Law Gazette*, Bericht über die Anwaltschaft unter Berufung auf Daten der Legal Services Regulatory Authority mit Stand Januar 2026: 141 ausländische Kanzleien (74 im Jahr 2020); 1.418 registrierte ausländische Anwälte (18,15 % der registrierten Anwälte). ↩
16. Ministry of Law, "Update on Qualifying Foreign Law Practice Licences", 16. Oktober 2025 (mlaw.gov.sg, abgerufen im November 2026): Lizenzen zuletzt Ende 2020 für fünf Jahre verlängert; verlängerbar um zwei Jahre vom 1. Januar 2026 bis zum 31. Dezember 2027; eine Überprüfung empfahl Änderungen am QFLP-Rahmen, zu denen das Ministerium Konsultationen durchführen werde; das Ergebnis der nächsten Verlängerungsrunde soll 2027 bekannt gegeben werden. ↩
17. "Review under way to simplify Singapore's foreign law firm licensing framework, strengthen local practice independence", *The Business Times*, 17. Oktober 2025, wiedergegeben auf Singapore Law Watch. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.